Ein Baukasten an Möglichkeiten

Eine individuelle Patientenbehandlung ist selbstverständlich in der dermatologischen Praxis von Dr. med. Saget und D. med. Angabini. Auf Individualität legen die Ärzte auch großen Wert, wenn es um die täglich genutzten Sitzmöbel geht – schließlich wissen sie: Nur ein auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmter Stuhl kann den Nutzer bestmöglich unterstützen. Grund genug, den Onlinekonfigurator und den daraus zusammengestellten Bürodrehstuhl des Herstellers Original Steifensand genauer unter die Lupe zu nehmen.

„Die Erstellung meines persönlichen Stuhls war ein insgesamt geringer Aufwand – mit einem sehr guten Ergebnis!“

DR. MED. NARIMAN, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Duisburg

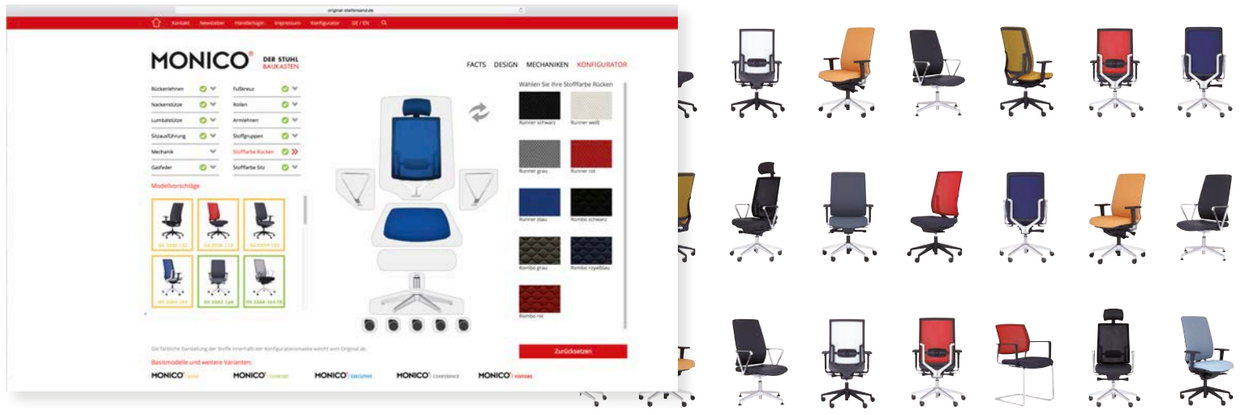
Medizinische Behandlungen wie Früherkennungsuntersuchungen auf Hautkrebs, kosmetische Dermatologie und Lasermedizin – das Hautärzteteam Duisburg berät und behandelt in allen Bereichen der Dermatologie, Venerologie und Allergologie. Neben dem Spezialisten Dr. med. Klaus Saget ist Dr. med. Nariman Angabini als Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten für die Patienten jederzeit zur Stelle.

Wer das Wohl der Patienten permanent im Blick hat, sollte dabei das eigene Wohl nicht aus den Augen verlieren. Denn so ein Arbeitstag kann stressig sein, mit vielen Untersuchungen und Beratungen – und anschließendem Verfassen von Berichten und Führen von Patientenakten. Vor allem das Sitzen am Schreibtisch sollte deshalb so angenehm wie möglich gestaltet werden. Dr. Angabini wünschte sich deshalb einen neuen Schreibtischstuhl, der ihn im Alltag bestmöglich unterstützt. Das Wichtigste: Er sollte ergonomisch sein, den optischen Ansprüchen des Arztes zu 100 Prozent genügen und sich harmonisch in die Praxisausstattung einfügen.

Natürlich gibt es inzwischen immer mehr Stuhlmodelle, die sich durch eine Farb- und Stoffauswahl individualisieren lassen, und nicht-ergonomisch ist kaum noch ein Modell. Doch Dr. Angabini gefiel die Vorstellung, sich seinen Suhl komplett nach den eigenen Vorlieben zusammenzustellen. Und diese Möglichkeit fand er bei Original Steifensand, einem inhabergeführten Hersteller von Bürositzmöbeln: Auf der Homepage bietet das Unternehmen für sein Stuhlmodell „Monico“ einen speziellen Konfigurator an, mit dem die Nutzer Schritt für Schritt ihren persönlichen Bürostuhl erstellen können.

Neben der Auswahl von unterschiedlichen Armlehnen, einer Lumbalstütze oder Nacken- beziehungsweise Kopfstütze lassen sich auch das Fußkreuz und die Rollen bestimmen sowie die Stoffgruppe und Farbe des Rückens und der Sitzfläche individualisieren. Auch die Sitzmechanik und die Gasfeder sind wählbar. Als Basis dient dabei eines von insgesamt fünf Basismodellen: Basic, Comfort, Executive, Conference und Visitors.

INDIVIDUELL: Dr. Angabini konnte sich für seinen persönlichen Stuhl aus der großen Auswahl an Möglichkeiten bedienen.



MONICO-KONFIGURATOR: Interessierte können sich die vielfältigen Variationen des Monico im Onlinekonfigurator selbst zusammenstellen – und sofort Ergebnisse sehen.

Die ursprüngliche Sorge, dass die Auswahl der einzelnen Stuhloptionen über einen Onlinekonfigurator für einen Laien nicht nur schwierig sein, sondern ihn auch überfordern könnte, war schnell aus dem Weg geräumt. Original Steifensand hat die Problematik gelöst, indem das Unternehmen zu jeder Auswahlmöglichkeit eine kurze Beschreibung gestellt hat, an der sich der Nutzer orientieren kann. Beispielsweise sind bei der Sitzmechanik nicht nur eindeutige Abbildungen, sondern ebenso detaillierte Beschreibungen vorhanden. Der Mediziner entschied sich hierbei für eine M4 Seno-Synchronmechanik mit Sitztiefen- und Sitzneigeautomatik; weiterhin wählte er eine höhenverstellbare Lumbalstütze, eine Netzrückenlehne mit Aluminiumspange, einen Membransitz und eine starre Ringarmlehne aus poliertem Aluminium mit Lederauflagen. In Bezug auf die Stofffarbe der Sitzfläche fiel die Entscheidung auf einen melierten Mintton, der Rücken ist „Runner grau“.

Eine Grafik nimmt live jede Auswahl direkt auf und zeigt die Änderungen im Stuhlmodell. Abschließend erhält der Kunde eine komplette Übersicht über seine gewählte Konfiguration und kann sich bei Bedarf erneut über Maßangaben und Stoffeigenschaften informieren. Zudem lässt sich ein PDF, ein QR-Code oder ein Jpeg des gewählten Modells generieren und eine Anfrage an den Hersteller senden.

STUHL IM LANGZEITTEST

„Ein insgesamt geringer Aufwand mit einem sehr guten Ergebnis“, freut sich Dr. Angabini nach der Lieferung des Stuhls wenige Wochen später. „Er sieht genauso aus, wie ich ihn mir vorgestellt hatte, auch die Verarbeitung scheint sehr gut zu sein – und wenn der Sitzkomfort im Praxisalltag meinen ersten Eindruck bestätigt, dann kann ich mehr als zufrieden sein.“ Da sich nach so kurzer Zeit keine Schlüsse darüber ziehen lassen, ob der Stuhl sich auch im Alltag, in dem Dr. Angabini mehrere Stunden täglich im Sitzen verbringt, bewährt und beispielsweise zum gesunden Sitzen beiträgt, hat FACTS den Drehstuhl bei ihm in den Langzeittest geschickt. Wie seit Fazit ausfällt, darüber berichtet FACTS in der November-Ausgabe.

Anna Köster ■